

**Elektrische Strassenbahn Barmen-Elberfeld.**

//

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Alexanderstr. 18.

**Verwaltung:**

**Vorstand:** Fr. Keeser (Wuppertal-Elberfeld), C. König (Wuppertal-Vohwinkel), H. Uhlig (Wuppertal-Elberfeld).

**Aufsichtsrat:** Vors.: Geh. Kommerz.-R. Dr. Max Berthold (Nürnberg); Stellv.: Oberbürgermstr. Julius Friedrich (Wuppertal); sonst. Mitgl.: Fabrikant Oswald Sehlbach (Wuppertal-Barmen), Gen.-Dir. Dr. A. Bannwarth (Hamburg), Dir. Anton Fischer (Nürnberg), Dir. Dr. Max Jörgens (Wuppertal-Elberfeld), Dir. Hanns Hilpert (Nürnberg).

**Entwicklung:**

**Gegründet:** 9./5. 1895. — Durch Vertrag vom 4./12. 1895 wurde das Unternehmen der „Société anonyme des Tramways de Barmen-Elberfeld“ in Brüssel an die Ges. verkauft, und ab 1./1. 1896 ging der Pferdebetrieb für Rechnung der neuen Ges. Der Urspr. von der „Union Elektrizitäts-Ges.“ in Berlin mit den Städten Barmen und Elberfeld abgeschlossene neue Konzessionsvertrag wurde am 25./9. 1895 auf die neue Ges. übertragen, ebenso der mit der A.-G. „Barmer Bergbahn“ in Barmen durch die „Union Elektr.-Ges.“ abgeschlossene Stromlieferungsvertrag. Als Kaufpreis des Unternehmens waren 2 960 791 M zu zahlen. Außerdem waren der Verkäuferin für die Konz. noch 3500 Genußscheine zu übergeben. Die Einrichtung des elektr. Betriebes erforderte außerdem lt. Vertrag mit der „Union Elektr.-Ges.“ 1 271 000 M. Die Konzessionsdauer erstreckt sich bis 1940; vom 1./1. 1920 ab haben die Städte Barmen und Elberfeld das Rückkaufsrecht nach voraufgegänger einjähriger Kündigung. — Die Stadt Wuppertal erhält eine Abgabe von der Fahrgeldeinnahme. — Eröffnung des elektrischen Betriebes der Hauptstrecke Bahnhof Schwarzbach in Barmen-Bahnhof Westende Elberfeld 26./1. 1896 und des Restes, bis Sonnborn, 5./2. 1896. Betriebslänge einschl. mitbenutzter fremder Strecken 13.84 km, Gleislänge do. 25.193 km.

**Sonstige Mitteilungen:**

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. im 1. Sem. (1933 am 29./5.), jede Aktie = 1 St. — Mind. 5% des Reingewinns zum R.-F. (Gr. 10%); bis 5% Div.; vom übrigen nach Abzug aller Abschreibungen und Rücklagen 8% Tant. dem A.-R. (mind. 10 000 M); Rest zu ½ für die Genußscheine und zu ¼ Super-Div.

oder nach G.-V.-B. zur Bildung besonderer Rücklagen. An Stelle der Abschreibungen wird ein Ern.-F. gebildet, welcher diejenigen Beträge aufzuweisen hat, um welche die der Abnutzung unterworfenen Vermögensstücke im Werte vermindert sind. Dem Heimfall-K. werden jährlich diejenigen Beträge, welche zur Tilgung des Anlagekapitals innerhalb der Konzessionsdauer erforderlich sind, zugewiesen.

**Zahlstellen:** Wuppertal-Elberfeld: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank; für die Genußscheine dieselben und Brüssel: Banque de Bruxelles, Banque de Paris et des Pays-Bas.

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital:** 1 250 000 RM in Aktien (Nr. 1 bis 1250) zu 1000 RM.

**Vorkriegskapital:** 1 250 000 M.

Lt. G.-V. v. 12./12. 1924 Kap.-Umstellung auf GM ohne Herabsetzung des Nennbetrages der Aktien.

**Genußscheine:** 3500 Stück mit Anspruch auf den unten angegebenen Teil des Reingewinnes. Im Falle der Liquid. erhalten sie ½ der Masse, die nach Begleichung des Nennwertes der Aktien und der übrigen Passiven verfügbar bleibt.

**Anleihe von 1895:** 3 000 000 M in Stücken zu 400 M. — 4%; 2./1. — Tilgung ab 1896 in 44 Jahren; Verlos. im Okt. zum 2./1. Zahlstellen: W.-Elberfeld: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank; Brüssel: Banque de Bruxelles, Banque de Paris et des Pays-Bas. Aufwertung nach den Bestimmungen des Aufwertungs-Gesetzes vom 16./7. 1925. Die Anleihe wird in Brüssel notiert.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	86.75	85.25	110	121.75	98	— %
Niedrigster	85	85	90	110	96	— %
Letzter	85.25	85.25	110	113 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	98	— %

Notiert in Berlin.

Aufgel. von der Disc.-Ges., der Bank f. Handel u. Industrie, der Dresdner Bk. und von S. Bleichröder u. Born & Busse 3./7. 1897 zu 180%. — Genußscheine werden in Brüssel notiert.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	6	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9	9	9	9%

Die Div. der St.-Akt. u. Genußscheine für 1932 ist zahlbar auf Div.-Schein 37.

**Beförderte Personen** 1931—1932: 10 214 600, 8 677 000.

**Bilanzen**

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Aktiva</b>						
Grundstücke und Gebäude	648 735	578 735	578 735	580 018	580 018	580 018
Bahnkörper	1 132 275	1 135 682	1 135 682	1 135 682	1 135 682	1 135 682
Elektrische Streckenausrüstung	426 520	321 582	321 582	321 582	321 582	321 582
Wagen	770 856	867 881	867 881	844 402	844 402	844 402
Vorräte	32 886	91 188	103 016	90 054	77 881	54 859
Werkzeug und Einrichtung	1	1	1	1	1	1
Mobilien	1	1	1	1	1	1
Wertpapiere	128	178 116	167 168	156 679	143 061	129 166
Kasse	1 251	7 587	7 084	9 640	4 699	3 766
Schuldner	17 396	1 831 601	2 169 891	2 629 707	2 697 979	2 635 153
Bau- und Erweiterungs-Konto	—	21 282	—	—	—	—
Anlagen im Bau	—	—	—	929	1 507	—
Konto für Sicherheit	—	—	—	—	(169)	—
Summa	3 030 050	5 033 659	5 351 044	5 768 700	5 806 817	5 704 633
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital	1 250 000	1 250 000	1 250 000	1 250 000	1 250 000	1 250 000
Obligationen	275 820	194 040	180 780	167 760	154 500	140 460
Gläubiger	20 335	645 821	693 834	832 014	624 158	488 039
Rückständige Dividende	—	3 905	3 761	4 416	6 139	6 358
Obligations-Zinsen	—	2 318	3 035	3 176	3 740	2 226
Rücklage	25 894	38 000	44 000	70 000	100 000	110 000
Heimfall-, Abschreibungs- u. Erneuerungs-Konto	1 458 000	2 791 520	3 022 431	3 283 108	3 523 920	3 573 184
Gewinn	—	108 054	153 201	158 224	144 358	134 363
Konto für Sicherheit	—	—	—	—	(169)	—
Summa	3 030 050	5 033 659	5 351 044	5 768 700	5 806 817	5 704 633